Welche Schritte sind nötig, damit die Schüler den Text genau verstehen und warum ist das beim Theaterspiel wichtig?

In den meisten Fällen reicht es, wenn die Kinder Märchen in groben Zügen verstehen. Wollen wir aber, dass die Kinder einen Text -in welcher Form auch immer- selbst vortragen, müssen sie ihn genau verstehen. Das ist wichtig, damit sie sich in die Rollen hineinversetzen, sie glaubwürdig und eindrucksvoll gestalten können. Je nachdem, wie der Sprachstand der Kinder ist, kann man entweder mit der Textversion in der Märchen-Mappe arbeiten (das sind die Originaltexte, wie sie in den Grimm Märchenbüchern stehen) oder man wählt eine gekürzte, vereinfachte Version z. B. aus dem Internet. In jedem Fall ist es ratsam, dass die Kinder den Text zuerst hören und erst dann lesen. Daher empfiehlt es sich folgende Schrittfolge einzuhalten:

Schritt 1
LK liest den Kindern das Märchen vor. Bei wenig Erfahrung kann man das Vorlesen vorher üben, indem man sich an authentischen Beispielen orientiert. Um das Verstehen zu unterstützen, sollte LK Mimik und Gestik einsetzen und auf verständliche Artikulation und aussagekräftige Intonation achten. Rhythmik und Tempo müssen ebenfalls stimmen, denn das Vorlesen durch die LK gilt den Kindern als Beispiel für das eigene Erzählen hinterher.

Schritt 2
LK verteilt den Kindern den Text und liest ihn noch einmal vor, so dass die Kinder still mitlesen.

Schritt 3
LK liest den Text und die Kinder versuchen – jedes Kind für sich, also (noch) kein Lesen im Chor - laut mitzulesen.

Goethe-Institut e.V., Edit Morvai, Bernadett Veress

Schritt 4
Der Text wird passend zu den Bildern in vier Teile geschnitten. (Wird mit dem Originaltext gearbeitet, so ist das bereits so für die Arbeit vorbereitet.)

Die Kinder bilden vier Gruppen und jede Gruppe bekommt die zuerst die erste (d.h. die gleiche) Textpassage. Sie lesen den Text, besprechen ihn und markieren alles, was sie verstehen.

Schritt 5
Die Gruppen setzen sich im Plenum zusammen und helfen sich gegenseitig. LK hilft wenn nötig, damit die Bedeutung der Textpassage jedem Kind klar ist. Wichtig ist bei diesem Schritt: Es geht nicht um das Übersetzen der Textpassage, die Muttersprache dient lediglich als Krücke.

Schritt 6
Ist alles klar, kann es losgehen mit sinnentnehmendem Lesen. Die Kinder gehen in ihre Gruppen zurück und experimentieren mit dem Vorlesen des Textes. Sie können im Chor oder abwechselnd (jeweils einen Satz/einige Sätze, eine bestimmte Rolle) lesen. Hauptsache, dass sie Spaß am Üben finden und immer sicherer im Umgang mit dem Text werden. Während der Übungsphase geht LK herum und hilft wenn nötig.

Schritt 7
Die Gruppen setzen sich zum Vorlesen im Plenum zusammen. Die erste Gruppe liest die Textpassage vor, die anderen hören zu und werten aus: sie sagen, was gut und weniger gut war, begründen ihre Meinung und machen Vorschläge. Die nächstfolgende Gruppe kann die guten Tipps beim Vorlesen bereits aufgreifen.

Die Schritte 4-7 wiederholen sich noch dreimal, damit jede Textpassage intensiv bearbeitet wird. Das ist eine lange und „harte“ Arbeit, daher sollte sie immer wieder durch Pausen unterbrochen werden.

Der gestiefelte Kater | Tischlein deck dich | Rapunzel | Frau Holle | Dornröschen

Goethe-Institut e.V., Edit Morvai, Bernadett Veress

GOETHE INSTITUT